



#bewegungjetzt

Zeit, dass sich was bewegt

Warum unser Land einen politischen Frühling braucht

Am 22. September wird der Bundestag neu gewählt. Damit fällt die Entscheidung, welche Richtung die Politik der Bundesrepublik in den kommenden vier Jahren nimmt. So einfach, so wichtig. Denn die routinierte Betriebsamkeit der Berliner Republik befasst sich viel mit Umfragewerten und Kommunikationstaktik, aber kaum noch mit Politik. Dabei steht unser Land heute vor handfesten Herausforderungen. Nach Jahren mutloser Politikverwaltung unter Schwarz-Gelb haben wir in Deutschland im Herbst 2013 die Chance, diese Herausforderungen endlich anzunehmen und die Dinge zum Besseren zu wenden. Die meisten Bürgerinnen und Bürger wissen, dass es so wie bisher nicht weitergehen kann. Sie erwarten, dass die Politik bestehende Probleme offen anspricht und die Chancen verantwortungsbewusst ergreift. Sie wollen Veränderung mit Weitsicht statt Stillstand und Durchlavieren. Deutschland braucht einen politischen Frühling.

Es ist unübersehbar: Die Mehrheit der Bürgerinnen und Bürger hat eine Vorstellung von einer guten, von einer besseren Gesellschaft. Ob mit Blick auf gleiche Bildungschancen oder die Regulierung der Finanzmärkte, gute Arbeit oder leistungsgerechte Löhne, die Vereinbarkeit von Familie und Beruf oder eine gerechtere Vermögensverteilung, eine effiziente und erneuerbare Energieversorgung oder eine ökologische Produktionsweise, die Wiederentdeckung des gemeinsamen, öffentlichen Raums oder intakte Kommunen. Bei den anstehenden großen Aufgaben geht es nicht einfach um Sachzwänge oder Notwendigkeiten, es geht dabei um die Leidenschaft und die Freude, Dinge gemeinsam zum Guten zu verändern. There is an Alternative: Es geht darum, sich nicht länger von angeblicher Alternativlosigkeit lähmen zu lassen, sondern das Leben in die Hand zu nehmen. Das meinen wir, wenn wir sagen: Deutschland braucht einen politischen Frühling.

